



Ein Schäfer in der Lüneburger Heide. Die Hörgeschichten führen Ausflügler auf eine 180 Kilometer lange Entdeckerreise durch die idyllische Region.

FOTO: WOLFGANG HÖFLE

Landschaften zum Hören – wie geht das?

Fünf Regionen der Metropolregion stehen im Mittelpunkt: **Geschichten und Tipps für Ausflüge ins Hamburger Umland**

ELISABETH JESSEN

HAMBURG :: Beim Blick aus dem Fenster kommen derzeit wohl nicht sehr viele auf die Idee, einen Ausflug zu unternehmen. Aber auch sich etliche Menschen lieber drinnen als draußen aufhalten – die Zeit für Ausflüge kommt bald wieder. Und dafür kann man jetzt schon mal Ideen sammeln.

Die Metropolregion Hamburg stellt am Mittwoch fünf „Landschaften zum Hören“ vor. Interessierte können zu Touren ins Umland aufbrechen, bei denen sie die typischen Kulturlandschaften und regionalen Produkte der Metropolregion entdecken können. Dafür gibt es die Hörgeschichten zum kostenlosen Download und 80 Stationen mit Sehenswürdigkeiten, Verkostungen und dem Verkauf von regionalen Spezialitäten. „Die Metropolregion ist sehr reich an vielfältigen Landschaften. Es sind fünf Touren, die Lust machen sollen ab. Die vom 1. Februar an geltende Internetauftritte nicht rechtzeitig fertig geworden, bestätigte sie etwas kleinlaut. Innerhalb der kommenden zwei Wochen sollte das aber erledigt sein.“

Die fünf Regionen, um die es geht, sind das Pinneberger Baumschulland, die Flusslandschaft Elbe, die Lüneburger Heide, die Segeberger Knicklandschaft und das Garten- und Seenland Mecklenburg-Schwerin. In zahlreichen Geschichten und Interviews erfahren

die Zuhörer, wie Menschen diese Landschaften nutzen und wie sie den Charakter dieser Landstriche geprägt haben. „Wir haben uns auf historische Kulturlandschaften beschränkt“, sagt Yvonne Brodda, Referentin für Naturlandschaft bei der Metropolregion. Diese seien beispielsweise durch industrielle Nutzung und durch Verkehrswege bedroht, aber es sei auch keine Option, sie unter Schutz zu stellen: „Deshalb müssen wir ihre Potenziale nutzen.“

Zu jeder Region gibt es zahlreiche Audiodateien, die man herunterladen sollte, ehe man sich auf den Weg macht. Gesprochen werden die liebevoll inszenierten Hörgeschichten von Simone Dorenburg und Peter Kaempfe.

Pinneberger Baumschulland: Wer weiß schon, was der Jenischpark mit den Baumschulen in Pinneberg zu tun hat? Den Grundstein für das heutige Baumschulland legte der 1752 geborene Baron Caspar Voght. Er schuf sich ein Mustergut und eine Baumschule in Klein Flottbek – davon übrig ist noch der Jenischpark. „Das war der Ursprung“, sagt Heike Meyer-Schoppa vom Förderverein der Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland. „Wir sind ein sehr altes und dazu eines der größten zusammenhängenden Baumschulgebiete der Welt.“ Vom kleinen Zierstrauch bis zum großen Alleebaum liefert es Gehölze in alle Welt.

Verbindendes Element dieser Tour ist die Figur des Barons, der die Besu-

cher auf 15 Stationen durch das Baumschulland begleitet – darunter zum Rosengarten Pinneberg, zu mehreren Rosenzüchtern und zum Baumpark Pinneberg, wo 26 „Bäume des Jahres“ gepflanzt wurden – eine Idee, die auf der Internationalen Gartenschau (igs) 2013 entstand.

Es sind fünf Touren, die Lust machen sollen, rauszufahren

Marion Köhler, Sprecherin der Metropolregion Hamburg

Lüneburger Heide: Das kräftige Lila der Heideblüte haben wohl die meisten vor Augen, wenn es um die Lüneburger Heide geht. Doch auch diese Region steckt voller Überraschungen, sagt Hannah Schröder von der Gemeinde Bispingen. Man übersehe bei der Idylle häufig, dass Teile der Heide militärisch genutzt wurden und würden. Besucher können dem Heidjäger (Heidebewohner) Hincker auf eine Entdeckerreise begleiten, die insgesamt 180 Kilometer umfasst. Sie können das 8000 Jahre alte Pietzmoor besuchen, die Nekropole Soderstorf, einen Friedhof aus der Eisenzeit oder die Sieben Steinhäuser auf dem Truppenübungsplatz Bergen. Warum es sich tatsächlich nur um eine Gruppe von fünf

Großsteingräbern handelt, erfährt man auch. Um nicht zwischen die Fronten zu geraten, ist dieser Besuch nur an bestimmten Tagen möglich (Informationen unter www.osterheide.de).

Flusslandschaft Elbe: Diese 180 Kilometer lange Tour zwischen Wittenberge und Hamburg ist besonders für Familien mit Kindern geeignet, denn in den Hörgeschichten wird die Reise von Enni, dem Wassertropfen erzählt. „Das hören aber auch Erwachsene gern“, sagt Sarah Staub von Kurs Elbe, einem Leitprojekt der Metropolregion. Enni besichtigt die Burg Lenzen, die Festung Dömitz, die Dorfrepublik Rüterberg, die ehemalige Grenze in Neuhaus, eine Biberburg bei Bleckede, das Schiffshebewerk in Scharnebeck und Geesthacht, wo sich die Frage stellt, wie Fische eine Treppe passieren können.

Segeberger Knicklandschaft: Ebenfalls vorwiegend an Kinder und ihre Eltern richtet sich das Angebot im Kreis Segeberg. Knicks – Hecken, die die Felder begrenzen – prägen die Landschaft in ganz Schleswig-Holstein. „Etwa 7000 Tierarten finden dort Nahrung und Schutz“, sagt Yvonne Brodda.

Weil ihre Art dort sehr verbreitet ist, führt Hazel, die Haselmaus, die Besucher durch die Segeberger Knicklandschaft. In Großenaspe lockt der Naturwanderweg Kettelviertel mit einem Aussichtsturm, im Hof Ehlers kann man sich stärken und im Hofladen einkau-

fen, im Obsthof Alvesloherhof den hofeigenen Saft verkosten. Auf der Route stehen auch Besuche im Wildpark Eekholt oder der Erlebniswald Trappenkamp.

Garten- und Seenland Mecklenburg-Schwerin: Weniger Kultur und Natur stehen hier im Mittelpunkt als vielmehr regionale Produkte. In der weiten Landschaft Mecklenburgs haben sich etliche Manufakturen angesiedelt, die ihre Waren direkt anbieten und die Werkstätten für Besucher öffnen. In 16 Interviews berichten deren Besitzer über ihr Schaffen. Wer sich aufmacht, um zu gucken, wie handgemachte Hüte, Rucksäcke oder Kindermöbel entstehen, sollte sich vorher genau über die Öffnungszeiten informieren.

Naturreferentin Yvonne Brodda sagte zum Abschluss des 190.000 Euro teuren Projekts, das zwei Jahre vorbereitet wurde: „Für die Metropolregion Hamburg birgt die Vielfalt und Attraktivität der Kulturlandschaften ein enormes Potenzial für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung. Durch die gemeinsame Präsentation werden die Naherholungs- und Ausflugsziele für größere Zielgruppen erschlossen.“ So leiste das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung von Tourismus und Naherholung.

Die Hörgeschichten zum Download für zu Hause und unterwegs: metropolregion.hamburg.de/natur

NACHRICHTEN

MOSCHEEN

FDP fordert: Imame besser in Hamburg ausbilden

HAMBURG :: Die FDP fordert vom rot-grünen Senat, stärker auf eine Ausbildung der Imame in der Stadt hinzuwirken. Bislang erfolge die Ausbildung der in Deutschland und Hamburg tätigen Imame überwiegend in muslimischen Ländern und zu erheblichen Teilen in der Türkei unter Einfluss der dortigen Religionsbehörde Diyanet, sagte die FDP-Fraktionsvorsitzende Anna von Treuenfels-Frowein. „Deutsche Behörden sind hier praktisch nicht beteiligt, sie haben – wie der Hamburger Senat – nicht einmal konkrete Zahlen und Informationen zu Herkunft und Ausbildung der Geistlichen“, sagte Treuenfels-Frowein. Rot-Grün müsse sich anstrengen, mehr über Zahl, Herkunft und Ausbildung der Imame zu erfahren. (dpa)

GROSSKONTROLLE

239 Rotlichtverstöße – und 100 Autofahrer telefonierten

HAMBURG :: In einer stadtweiten Großkontrolle hat die Hamburger Polizei am Dienstag insgesamt 424 Fahrzeuge überprüft. 239 Pkw- und Lkw-Fahrer wurden dabei erwischt, wie sie bei Rot eine Ampel überfahren, wie der Lagedienst mitteilte. Daneben wurden auch zwölf Fahrradfahrer dabei erwischt, wie sie die Signalanlagen an den großen Kreuzungen ignorierten. Rund 100 Autofahrer telefonierten zudem unerlaubt mit ihren Mobiltelefonen. Zehn waren nicht angeschnallt. (bob)

BEZIRKSPOLITIK

Piekatz neuer Fraktionschef der SPD Mitte

HAMBURG :: Tobias Piekatz (33) wurde am Mittwoch zum neuen Chef der SPD-Fraktion des Bezirks Mitte gewählt. Vorgänger Arik Willner hatte aus privaten Gründen seinen Rücktritt erklärt. Piekatz ist seit 2011 SPD-Bezirksabgeordneter in Mitte und hat seine Schwerpunkte in den Themenbereichen Bau und Stadtentwicklung. Seit drei Jahren ist er Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion. Bei den Bezirkswahlen am 26. Mai tritt Piekatz als Spitzenkandidat der SPD an. (HA)

ZOLLENSPIEKER FAHRHAUS

Lions Club veranstaltet Antik- und Designmarkt

KIRCHWERDER :: Der Lions Club Hamburg-Harvestehude veranstaltet am Sonntag, dem 27. Januar, im Zollenspieker Fahrhaus am Zollenspieker Hauptdeich 141 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr seinen 13. Antik- und Designmarkt. Die Standgebühren der Veranstaltung fließen an das Trauma- und Therapiezentrum für Kinder Ankerland e. V. Der Eintritt ist frei. (HA)

GLÜCK GEHABT?

Gewinnzahlen: 6, 7, 33, 35, 37, 42 – Superzahl: 3 – **Spiel 77:** 3 8 5 2 0 7 9 – **Super 6:** 3 9 3 0 4 9 – (ohne Gewähr).

FKK-Verbot: Meridian kontert Vorwürfe

Geschäftsführer bedauern in **interner Mail** Informationspolitik, sprechen aber von „provokanter Nacktheit“

ULRICH GÄSDORF

HAMBURG :: Die Welle der Entrüstung über das neue Nacktverbot der Fitnesskette Meridian Spa & Fitness ebbt nicht ab. Die vom 1. Februar an geltende Textilordnung führt weiter zu Diskussionen in sozialen Netzwerken – und im internen E-Mail-Verkehr. Schon bei einer offenen Gesprächsrunde in der vergangenen Woche mit rund 40 Mitgliedern im Meridian Spa Eppendorf hagelte es scharfe Kritik an der Geschäftsleitung (wir berichteten). Die hat jetzt reagiert und eine drei Seiten lange E-Mail an Mitglieder verschickt, die zuvor ihrerseits wegen des Themas die Fitnesskette angeschrieben hatten.

Absender der E-Mail an die Mitglieder, die dem Abendblatt vorliegt, sind der geschäftsführende Gesellschafter Leo Eckstein und Geschäftsführerin Christin Lüdemann. Zunächst wird reu-

ig beteuert: „Die Vielzahl der Rückmeldungen und Kommentare, verbunden mit Lob und Kritik zu unserer neuen Textil-Regelung im Wellness-Bereich, zeigt uns, dass sich unsere Mitglieder eng mit Meridian verbunden fühlen – das freut uns natürlich sehr. Gerade angesichts dieser Verbundenheit hätten sich viele von Ihnen aber eine andere Art der Information und Kommunikation von uns gewünscht, was wir im Nachhinein auch eindeutig als Fehler eingestehen müssen und möchten.“

Weiter heißt es in der E-Mail der Unternehmensführung, die insgesamt acht Anlagen in Hamburg, Kiel, Frankfurt und Berlin betreut: „Der erste Flyer (Anm. d. Red.: in dem über die neuen Nacktregeln informiert wurde) hat zu viele Fragen offengelassen und war in der Art der Kommunikation zu forsch. Das haben wir so nicht gewollt, und es tut uns leid, wenn wir dadurch Raum für

Spekulationen eröffnet und mangelnde Wertschätzung vermittelt haben.“

Andererseits zeigen sich die Meridian-Chefs überrascht von dem Echo: „Natürlich können wir auch mit berechtigter Kritik umgehen. Die Heftigkeit und Tonalität der Reaktionen hinsichtlich der neuen Regelung hat uns zum Teil jedoch erschrocken. Eine Badehose



Vom 1. Februar an gilt im Meridian Spa eine neue Textilordnung. FOTO: JOOST

gibt Anlass zu zum Teil radikalen Äußerungen, insbesondere in den digitalen Medien, aber auch vor Ort.“

Eckstein und Lüdemann werfen einigen Mitgliedern sogar Diskriminierung vor, wenn sie in ihrer Mail schreiben: „Mitglieder, die diese Regelung gut finden, werden massiv beschimpft und auch Mitglieder und Mitarbeiter mit anderer Nationalität zum Teil böse beleidigt.“ Dann gehen die Verfasser auf den Vorwurf ein, „die Änderung werde für eine kleine Gruppe pruder Menschen gemacht.“ „In den letzten Jahren sind sehr viele Menschen – übrigens gleichermaßen langjährige, kurzzeitige, weibliche, männliche, ältere, jüngere Mitglieder – auf uns zugekommen, die sich aufgrund der zum Teil provokanten Nacktheit außerhalb des Saunabereichs in unserem Spa nicht mehr wohlfühlen und den Bereich deshalb nicht mehr genutzt haben. Das finden wir schade.“

Holen Sie Ihre Verdauung aus dem Winterschlaf!

Die enthaltenen Bitterstoffe im natürlichen **Artischocke Heilpflanzensaft von Schoenberger®** regen den Gallenfluss an und unterstützen die Fettverdauung. Wirkt Sodbrennen, Völlegefühl und Blähungen entgegen.

Hilft bei:
**BLÄHUNGEN
SODBRENNEN
VÖLLEGEFÜHL**

Naturreiner Heilpflanzensaft Artischocke. Wirkstoff: Artischockenblütenknospen-Presssaft. Anw.: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei leichten Verdauungsbeschwerden ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Erhältlich in Ihrem Reformhaus Engelhardt